

Sprachspiele

Beitrag von „strubbelususe“ vom 9. April 2006 20:37

Hallo zusammen,

ich erstelle gerade eine Sprachspiele-Kartei und würde mich sehr freuen, wenn Ihr vielleicht ein, zwei Spiele beisteuern könntet.



Vielelleicht gibt es ja Spiele mit Sprache, die bei Euch der Renner sind?

Die Kartei soll Spiele für die gesamte Grundschulzeit enthalten.

Über Anregungen, Ideen usw. freue ich mich riesig.

Ansonsten wünsche ich allen einen wunderschönen Sonntag Abend und jenen, die bereits Ferien haben natürlich entspannte Ferien.

Ach so ja, die fertige Kartei stelle ich dann natürlich online.

Liebe Grüße
strubbelususe

Beitrag von „Tristan“ vom 9. April 2006 21:22

Ich kenn zwei:

"Land auf dem Sonntag" von Paul Maar und
eins von Michael Ende, mit lustigen Berufen (Uhrzeiger, Gabelstapler, Wolkenkratzer...)

Beitrag von „elefantenflip“ vom 9. April 2006 22:00

Liebe Strubbelsuse,
wie meinst du das? Spiele mit Sprache (so wie Galgenmännchen) oder Sprachspiele wie Ottos mops???
flip

Beitrag von „Nordlicht“ vom 9. April 2006 22:08

oder so wie: "Onkel Otto sitzt in der Badewanne"?
Gruß Nordlicht

Beitrag von „b-tiger“ vom 9. April 2006 23:07

Hallo,
passt das Teekesselchen- Spiel auch dazu??

LG Tiger

Beitrag von „venti“ vom 9. April 2006 23:22

Hallo suse,
mir ist auch noch nicht ganz klar, welche Art von Sprachspielen du suchst.
Wenn ich Genaues weiß, werde ich gern mal nachdenken - hab ja Ferien 😊
Viele Grüße
venti 😊

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 10. April 2006 07:32

Nein, ich meine keine Zungenbrecher oder Wortspiele.

Ich meine Spiele, die man mit der ganzen Klasse spielt, meinewegen im Stuhlkreis oder auch frontal oder sonstwie - egal.

Teekesselchen ist eines der bekannteren Spiele, es gibt aber so viele andere, die lohnens- und spielenswert sind.

Ich denke da zum Beispiel an "Herr Ribbel Dibbel" und "Con cen tra tion" etc.

Sie geraten zu oft in Vergessenheit und daher lege ich jetzt eine Kartei an.

Jawohl.



Liebe Grüße und danke Euch schonmal
strubbeluse

Beitrag von „Britta“ vom 10. April 2006 10:32

Meine Drittklässler-Fördergruppe spielt immer wieder gerne Wortarten-Bingo - im Bingofeld stehen verschiedene Wörter und der Spielleiter sagt dann nur "Nomen", "Verb" oder "Adjektiv".

Beitrag von „Salati“ vom 10. April 2006 10:55

Hallo Strubbeluse,

kennst du das Silbenspiel "To-ma-ten-sa-lat"?

Ansonsten gibt es von Oldenbourg das Buch "Sprachspiele" von Birgit Fuchs mit über 50 Spielen. Kostet glaub 4 Euro oder so was um den Dreh.

Viel Erfolg weiterhin beim Suchen,

Grüße,

Salati

Beitrag von „venti“ vom 10. April 2006 11:08

Hallo,

mir fällt ein: Passendes Wort finden.

Die Kinder sitzen im Kreis, man braucht zwei Stühle mehr als Kinder. Der Beginner sitzt so, dass zu seiner Rechten und Linken je ein freier Stuhl steht. Nun nennt er einen Begriff, z.B. Blume. Die beiden Schnellsten, die ein passendes Wort wissen, sausen nun auf die beiden freien Stühle und sagen nacheinander ihre Wörter. Das Beginner-Kind entscheidet, welches der beiden Worte besser zu seinem passt. Dann geht es selbst mit dem "Verlierer-Kind" wieder zu einem freien Platz in den Kreis, und das Sieger-Kind rückt in die Mitte und sagt das nächste Wort.

(Ich hoffe, das war verständlich.)

Gruß venti 

Beitrag von „nionale“ vom 10. April 2006 11:43

Hallo Strubbelzuse,

Ich finde die Idee klasse.

kennst du das Kein-i-kein-u-Land? Einer fängt an und sagt:

Ich fahre ins Kein-i-kein-u-Land und nehme meinen Badehose mit. >> der darf mit

Ich fahre ins Kein-i-kein-u-Land und nehme meinen Bikini mit. >> der darf nicht mit

Die Kinder müssen also herausfinden, dass nur Gegenstände mitgenommen werden dürfen, in denen kein i und kein u vorkommen.

Übrigens, bei der Gelegenheit: Herzlichen Dank für Deine tolle Seite. Meine Erstklässler lieben die Bewegungskarten. Das schärfste war, als sie es bei starkem Zug im Klassenraum alle geschafft haben, die Tür leise zu schließen. Super!

Gruß

nionale

Beitrag von „Tristan“ vom 10. April 2006 17:18

Zitat

ninale schrieb am 10.04.2006 10:43:

Hello Strubbelzuse,

Ich finde die Idee klasse.

kennst du das Kein-i-kein-u-Land? Einer fängt an und sagt:

Ich fahre ins Kein-i-kein-u-Land und nehme meinen Badehose mit. >> der darf mit

Ich fahre ins Kein-i-kein-u-Land und nehme meinen Bikini mit. >> der darf nicht mit

Die Kinder müssen also herausfinden, dass nur Gegenstände mitgenommen werden dürfen, in denen kein i und kein u vorkommen.

Übrigens, bei der Gelegenheit: Herzlichen Dank für Deine tolle Seite. Meine Erstklässler lieben die Bewegungskarten. Das schärfste war, als sie es bei starkem Zug im Klassenraum alle geschafft haben, die Tür leise zu schließen. Super!

Gruß

ninale

Alles anzeigen

Wobei, wenn du das so betonst "Kein-I-Kein-U-Land", sollten die Kinder das direkt raushören... ich kenne es als "Kanikanu"... und weiß aus eigener Erfahrung, dass es nicht so leicht ist 😊

In dem Sinne sind doch bestimmt auch so "Was ist passiert"-Geschichten ganz interessant...

Beitrag von „ninale“ vom 10. April 2006 18:02

Tristan

nee, ich betone das eher so: Kainikainu - Land. Wenn man es dann noch schnell genug spricht, ist das nicht so leicht.

Gruß

ninale

Beitrag von „elefantenflip“ vom 10. April 2006 22:37

Galgenmännchen

Ich sitze im Grünen und liebe ganz heimlich, Namen sagen, dabei rutscht immer jeder einen Stuhl weiter (ein Stuhl mehr als TN, alle Stühle stehen im Kreis), wer aufgerufen wird, versucht aufzuspringen, die beiden Nachbarn versuchen es zu verhindern, indem sie das Kind festhalten. - Konzentrationsspiel, man glaubt nicht, wie viele Kinder abschalten, für meine ausländischen Kinder, Satzbaumuster.

Faxen, zwei Gruppen, sitzen jeweils hintereinander. ich zeige ein Bild, das man dem Vordermann auf den Rücken malt, der erste malt es auf den Block, wer übermittelt am genauesten - ist dann zu best. Themen spielbar: Nomen, Buchstaben,

Mein rechter rechter Platz ist frei, ich wünsche mir ... als herbei (Nomen, Tiere, Verben, als kleine Schnecke, als gefährlicher Löwe, als lachendes Krokodil)

Ich habe unter anderem bei Belke studiert - sie hielt viel von den Klatschliedern, Makaronie futschi dei, dei, dei, und der Seppel, Seppel, Seppel, (in Verbindung mit Deutsch als Zweisprache, Rhythmus, Reim).

Alle Kinder, die gerne Eis essen wechseln die Plätze (Stühle stehen im Kreis, ein Stuhl weniger als TN, ein Kind steht in der Mitte, sagt Dinge an, wer zustimmt, wechselt den Platz). (Relativsätze bilden).

Beitrag von „Sheili“ vom 11. April 2006 11:35

Ich weiß zwar nicht, ob es passt, aber es ist auch eher für die Kleinsten der Kleinen.

Man legt in die Mitte viele Streichholzschäckelchen, auf denen sich Bilder befinden. Jeweils zwei der abgebildeten Gegenstände (oder Tiere...) fangen mit dem gleichen Anlaut an, z.B. Katze und Kerze. Die Kinder suchen in Zusammenarbeit und mit Ausprobieren die Schachtelpärchen aus.

Liebe Grüße
Julia

Beitrag von „Dana“ vom 11. April 2006 11:44

Hello!

Schweinebraten

Das Wort Schweinebraten wird an die Tafel geschrieben, die Schüler versuchen mit den Buchstaben des Wortes möglichst viele neue Wörter zu bilden. Einfache wären z.B. Raten, braten, Schwein, die kann man sozusagen gleich sehen, andere wären z.B. Bein, China, Beet... Bei mir spielen die Schüler immer in kleinen Gruppen zusammen und notieren ihre Wörter. Ich gebe eine Zeitvotrgabe und wer am Ende die meisten richtigen Wörter hat, hat gewonnen.

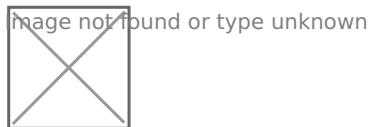
LG

Dana

Beitrag von „strubbelususe“ vom 11. April 2006 11:48

Ihr Lieben,

ich danke Euch für die vielen tollen Anregungen.



Wenn die Kartei online ist melde ich mich auf jeden Fall.

Kann aber etwas dauern, da mir gerad ein anderes großes Projekt dazwischen gekommen ist.

Liebe Grüße und DANKE

strubbelususe

Beitrag von „alias“ vom 11. April 2006 12:01

Schonmal google bemüht?



[google](#)

Beitrag von „venti“ vom 11. April 2006 12:03

Nee, ich glaub nicht, alias! Da kannst mal sehen, was die Leut hier einfach so aus'm Ärmel schütteln! Und du hättest bestimmt auch noch eins ohne google, oder täusche ich mich?

Gruß venti 

Beitrag von „strubbelususe“ vom 11. April 2006 12:10

Doch alias, aber das reichte mir nicht.
Google ist doch immer der erste Weg, oder?
Zuweilen aber nicht zwangsläufig der Erfolgreichste.....

